

Azonosító
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2015. október 19.

NÉMET NYELV
EMELT SZINTŰ
ÍRÁSBELI VIZSGA

2015. október 19. 8:00

I. Olvasott szöveg értése

Időtartam: 70 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

EMBERI ERŐFORRÁSOK
MINISZTERIUMA

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Fontos tudnivalók

Tisztelt Vizsgáló!

- Az írásbeli vizsga során négy különböző feladatsort kell megoldania. A borítólapon megadott idő leteltével a füzeteket összeszedik.
- Az *Olvasott szöveg értése*, a *Nyelvhelyesség* és a *Hallott szöveg értése* feladatlapokhoz semmilyen segédeszköz nem használható. Az *Íráskészség* részhez bármilyen nyomtatott szótár használható.
- Egy füzetben belül a feladatok megoldási sorrendje tetszőleges.
- Az egyes feladatokra nem kaphat többet a feltüntetett pontszámnál.
- A feladatok megoldásához használjon kék, vagy fekete színű tollat, és írjon olvashatóan!
- Ha megoldását javítani akarja, akkor egyértelműen húzza át a nem érvényes változatot, és olvashatóan írja mellé vagy fölé a jót! Akkor is javíthatja a megoldását, ha a feladatban ikszelnie vagy aláhúznia kell, de egyértelműen jelölje az Ön szerint jó megoldást!
- A szürke mezőre semmit se írjon, mert az a javító tanár számára van fenntartva!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

A feladatok a következő oldalon kezdődnek.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 1. Lesen Sie den Text über Dekoration in der Schule und entscheiden Sie, welche Aussage richtig (R) und welche falsch (F) ist. Kreuzen Sie die Antwort in der Tabelle an. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

Dekoratív abgelenkt

Hier ein Globus, dort ein Skelett, da ein Plakat des Sonnensystems. So viel Dekoration! Wie soll man sich da aufs Lernen konzentrieren? Wohl keiner möchte in einem kargen Klassenraum sitzen, in dem man sich fühlt wie in einem Krankenzimmer. Doch vor allem jüngere SchülerInnen können ihre Augen anscheinend nicht von zu viel Dekoration lassen und nehmen diese zum Anlass, die Gedanken vom eigentlichen Unterrichtsstoff abschweifen zu lassen. Stark dekorierte Klassenräume lenken junge SchülerInnen zu stark ab und stören deren Aufmerksamkeit, meinen ForscherInnen der Carnegie Mellon University.

Dies testeten sie an 24 Vorschulkindern, die sie in sechs Stunden Naturwissenschafts-Unterricht verteilt auf zwei Wochen beobachteten. Drei der Stunden wurden in einem stark dekorierten Klassenzimmer unterrichtet, die anderen in einem Raum ohne Dekoration. Nach jeder Unterrichtsstunde testeten die ForscherInnen den Lernerfolg. Das Ergebnis: Im kargen Klassenzimmer beantworteten die Schülerinnen 55 Prozent der Testfragen, die sich auf das zuvor unterrichtete Thema bezogen, richtig. Im dekorierten Klassenraum konnten sie nur 42 Prozent der Fragen korrekt beantworten.

Die ForscherInnen beobachteten auch, ob sich die SchülerInnen von anderen Dingen ablenken ließen, wenn keine Dekoration vorhanden war. So plauderten sie in diesem Fall tatsächlich mehr mit ihren MitschülerInnen. Dennoch bekam der Lehrer insgesamt mehr Aufmerksamkeit, wenn Lernposter und Flipcharts fehlten.

Weniger ist also doch manchmal mehr. Ob dies auch auf Ältere zutrifft, ist deswegen noch lange nicht gesagt. Schließlich können diese ihre Aufmerksamkeit gezielter steuern.

Quelle: www.lizzynet.de/wws/deko-stoert-aufmerksamkeit.php?sid=46682601021773529441752195232640

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

R	F
----------	----------

0. Die meisten Schüler sitzen gern in dekorierten Klassenzimmern.

X	
---	--

1. Die Dekoration im Klassenraum hilft besonders jüngeren Schülern bei der Konzentration auf den Lernstoff.

		1.	
--	--	----	--

2. Am Ende der zweiwöchigen Testperiode wurde der Lernerfolg überprüft.

		2.	
--	--	----	--

3. Das Lernen im undekorierten Klassenzimmer war erfolgreicher als in dem stark dekorierten Raum.

		3.	
--	--	----	--

4. Bei viel Dekoration unterhalten sich die Schüler in den Stunden häufiger miteinander.

		4.	
--	--	----	--

5. Die Forscher finden, dass ihre Beobachtungen wahrscheinlich auch für ältere Schüler gelten.

		5.	
--	--	----	--

5 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Was passt in den Text? Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben (A-H) in die Rubrik. Achtung! Es gibt einen Buchstaben zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Wo der Wetterbericht entsteht

Cornelia Urban sitzt vor einem großen Computer-Bildschirm und beobachtet das Wetter. Doch auf dem Bildschirm sind nicht etwa Regentropfen oder Sonnenstrahlen zu erkennen. _____ (0) Dazwischen tauchen Zeichen auf, zum Beispiel Dreiecke. „Das bedeutet Regenschauer“, erklärt die Fachfrau.

Cornelia Urban ist Wetter-Expertin. Sie arbeitet beim Deutschen Wetterdienst in Essen. Gerade erstellt sie den Wetterbericht für die kommenden Tage. Doch wie kann man das Wetter eigentlich vorhersagen? _____ (6) „Dort ist gerade eine einzelne Zahl zu sehen – die 22. „Das ist eine Mess-Station. Mitten auf dem Meer. Also vermutlich ein Schiff“, sagt Cornelia Urban. Sie klickt auf die 22 und sofort sind in einem kleinen Fenster viele weitere Zahlen zu sehen. _____ (7) Die Temperatur ist gerade bei 22 Grad Celsius. Dort, wo das Schiff fährt, ist es also gerade 22 Grad warm. „Überall auf der Erde gibt es Mess-Stationen“, erklärt Cornelia Urban. Diese befinden sich zum Beispiel auf Container-Schiffen oder in bestimmten Flugzeugen. Auch auf dem Land sind viele Tausend solcher Stationen. _____ (8) Sie alle bilden eine Art riesiges Überwachungs-Netz. Die Stationen messen ständig Sachen wie Luftdruck oder die Temperatur. _____ (9) Mit Hilfe der vielen Messungen versuchen mehrere Computer das Wetter für die nächsten Tage zu berechnen. Also: Wie entwickelt sich die Temperatur? Gibt es starken Wind? Aus welcher Richtung kommen die Regenwolken? Doch nicht immer kommen die verschiedenen Computer zum gleichen Ergebnis. „Das Wetter ist oft ziemlich chaotisch. Es gibt bestimmte Dinge, die wir noch nicht berechnen können“, verrät die Expertin. _____ (10) Dafür sieht sie sich zum Beispiel die Vorhersagen an und vergleicht sie mit dem Wetter der letzten Tage. Dann überlegt sie: Kann das stimmen? Manchmal schauen die Experten dafür auch einfach aus dem Fenster.

Aus all dem schreibt Cornelia Urban dann täglich kurze Texte über das Wetter zusammen. Diese gibt sie zum Beispiel an die Feuerwehr oder den Katastrophenschutz heraus. _____ (11) Oft liegen die Fachleute mit ihrer Vorhersage richtig – zumindest für die nächsten drei Tage kann Cornelia Urban das Wetter ziemlich genau bestimmen.

Quelle: www.oberpfalznetz.de/magazin/200901011406209902976_xml-581-Tdpajunior-Seins,1,0.html

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

SÄTZE

- A. Auch Reporter bekommen die Wetterberichte, damit sie über das Wetter im Fernsehen oder in der Zeitung erzählen können.
- B. Deshalb müssen Wetter-Experten wie Cornelia Urban prüfen, ob die verschiedenen Berechnungen stimmen können.
- C. Darauf sind jede Menge Zahlen abgebildet, in bunten Farben kreuz und quer verteilt.
- D. Die meisten Informationen über das Wetter sind heutzutage im Internet zu finden.
- E. Diese Informationen werden dann direkt zu den Wetter-Fachleuten geschickt.
- F. „Durch unglaublich viele Messungen und Daten“, verrät die Fachfrau und zeigt auf den Bildschirm.
- G. Selbst im Weltraum kreisen Satelliten und beobachten von dort aus das Wetter.
- H. Sie zeigen zum Beispiel Windrichtung, Luftdruck und Temperatur an.

0.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
<i>C</i>						

6.	7.	8.	9.	10.	11.

6 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 3. Lesen Sie den Zeitungsartikel über Koffein und beantworten Sie kurz die Fragen (12-18). Schreiben Sie zu jedem Punkt nur eine Information. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

Koffein hilft beim Denken

Wissenschaftler, Laboranten und Beschäftigte im Marketingbereich gehören laut Umfragen zu den absoluten Kaffeejunkies*. Natürlich gibt es noch viel mehr Menschen, die ihre tägliche Kaffeedosis geradezu brauchen, um in die Gänge zu kommen. Und nun gibt es auch endlich einen wissenschaftlichen Nachweis: Amerikanische Forscher haben nämlich belegt, dass Koffein unserem Gedächtnis auf die Sprünge hilft.

Bereits zwei Tassen Kaffee haben genügend Koffein, um ein paar mehr unserer grauen Zellen fit zu kriegen, oder eben aufzuwecken. Denn die Forscher haben herausgefunden, dass 100 mg Koffein nichts bringen. Aber ihre Versuchsteilnehmer konnten sich mit 200 mg Koffein viel besser konzentrieren, sich mehr merken. Und vor allem haben sie sich Details viel besser eingeprägt. Interessant ist auch, dass mehr Koffein auch nicht mehr gebracht hat. 200 mg Koffein scheinen also der Schlüssel zu unserer Hirnleistung zu sein. Wer starken Kaffee braut, der kommt auch mit einer Tasse auf diese Dosis. Aber eine durchschnittlich starke Tasse Kaffee enthält nur ca. 150 mg Koffein. Und die reichen eben noch nicht. Wer Espresso trinkt, der braucht zwei doppelte Espressi, um das Gehirn zu dopen.

Mit Tee oder Cola, die auch Koffein enthalten, klappt es natürlich auch. Nur ist da weniger Koffein drin als im Kaffee. Man muss also entsprechend mehr trinken. Ein Glas Cola bringt es nur auf 20 mg Koffein. Eine Tasse schwarzer Tee enthält ungefähr so viel Koffein wie ein Espresso. Und dann funktioniert es trotzdem nicht so wie beim Kaffee. Denn das Koffein im Tee ist an Gerbstoffe gebunden und entfaltet seine Wirkung langsamer als das Koffein im Kaffee. Beim Kaffee dagegen ist alles klar: Das Koffein geht innerhalb einer halben bis dreiviertel Stunde ins Blut.

Danach sollte man allerdings nicht gleich wieder zwei Tassen Kaffee trinken, denn ab 1.000 mg treten Vergiftungserscheinungen auf. Das sind z.B. Herzrasen und oft auch Übelkeit. Mehr als sechs Tassen Kaffee direkt hintereinander sind für gesunde Erwachsene wirklich nicht zu empfehlen. Jugendliche reagieren empfindlicher. Außerdem können Medikamente die Wirkung von Koffein hemmen oder sogar verstärken. Überdosierungen sollten wir also alle vermeiden.

Über den Tag verteilt, sind mehrere Tassen Kaffee aber kein Problem. Im Gegenteil, wenn wir nicht überdosieren, dann profitieren wir von noch anderen Wirkungen. Denn Koffein ist

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ja eine Stimulanz, es wirkt also anregend, nicht nur aufs Hirn, auch auf die Verdauung. Koffein fördert sogar die Durchblutung. Der Durchschnittskaffeetrinker profitiert also vom Koffein in vielerlei Hinsicht.

*Kaffeejunkies=Kaffeeliebhaber

Quelle: www.swr.de/swr1/bw/ratgeber/koffein-hilft-beim-denken/-/id=446380/did=12709060/mid=446380/965zbb/index.html

Wozu brauchen viele Menschen ihre tägliche Kaffeedosis?

0. *um in die Gänge zu kommen*

Was konnte man bei Versuchspersonen nach ausreichendem Kaffeekonsum beobachten?

12.

12.	
13.	

13.

Warum hat es keinen Sinn die Kaffeedosis noch weiter zu steigern?

14.

14.	
-----	--

Worin unterscheiden sich die anderen koffeinhaltigen Getränke vom Kaffee?

15.

15.	
-----	--

Wie schnell gelangt das Koffein nach dem Kaffeetrinken in den Kreislauf?

16.

16.	
-----	--

Was verursacht die Überdosierung von Koffein?

17.

17.	
-----	--

Was beeinflusst das Koffein neben der Hirnleistung auch noch positiv?

18. **und**

18.	
-----	--

7 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 4. Das sind die gemischten Teile eines Textes. Rekonstruieren Sie den Originaltext und schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben (A-H) in die Rubrik. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

Bitte einmal zum Mond – und wieder zurück!

- A) Aber sie schafften es! Am 16. Juli 1969 stiegen drei Raumfahrer in eine riesige Rakete und düsten mit viel Lärm davon. Ihre Namen waren Neil Armstrong, Buzz Aldrin und Michael Collins. Sie waren die Mannschaft der Apollo-11-Mission. Drei Tage reiste sie mit ihrem Raumschiff durch das Weltall. Dann erreichten sie ihr Ziel. Den Mond, endlich! Nun mussten sich die drei Raumfahrer voneinander trennen.
- B) Bis dahin war gerade ein amerikanischer Raumfahrer im Weltall gewesen. Das Raumschiff umrundete damals nicht einmal komplett die Erde. Nun sollte es gleich zum Mond gehen? „Das war eine gewaltige Idee – und äußerst mutig“, sagt der Forscher Ralf Jaumann.
- ~~C)~~ Es war ein Tag im Mai 1961, vor mehr als 50 Jahren. Da hielt der Präsident des Landes USA eine Rede. Er sagte ungefähr Folgendes: Ich finde, wir sollten einen Menschen zum Mond schicken! Er soll dort mit einem Raumschiff landen und wieder sicher auf die Erde zurückkehren. Das Ganze, so fand der Präsident, sollte innerhalb der nächsten neun Jahre passieren.
- D) Das war ein kleines, leichteres Raumschiff. „Das wurde in einer Art Kofferraum des großen Raumschiffes mitgebracht“, verrät der Experte. Die Mondfähre wurde extra für die Landung auf dem Mond gebaut. Denn das Problem war: Die Raumfahrer mussten den Mond wieder verlassen, aber mit dem großen, schweren Raumschiff hätte das nicht geklappt. Dafür hätte man riesige Raketen und jede Menge Antrieb gebraucht.
- E) Denn nicht alle konnten auf den Mond hinunter. Michael Collins blieb als Pilot im großen Raumschiff zurück. Er sauste auf einer Umlaufbahn immer wieder um den Mond und wartete auf die Rückkehr seiner Kollegen. Neil Armstrong und Buzz Aldrin stiegen in die Mondfähre.
- F) Ohne sie wären sie vom Mond nicht weggekommen. Schuld daran ist seine Anziehungskraft. Mit dem kleinen Raumschiff war das einfacher. Doch beinahe wäre die Landung schiefgegangen: Denn die Mondfähre war zu schnell unterwegs und auch der Computer machte Probleme. Dadurch sausten sie an ihrem geplanten Landeplatz ein Stück vorbei. Doch die Raumfahrer behielten die Nerven. Sie steuerten die Fähre von Hand – und schafften es.
- G) Sie landeten sicher auf dem Mond, im sogenannten Meer der Ruhe. Am 21. Juli, morgens in der Früh, war es dann so weit. Der erste Mensch setzte seinen Fuß auf den Mond. Es war Neil Armstrong. Er sagte damals einen berühmten Satz: „Das ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Schritt für die Menschheit.“ Aber die Raumfahrer hatten keine Zeit, um lange zu feiern. Sie mussten arbeiten.

Azonosító
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2015. október 19.

NÉMET NYELV
EMELT SZINTŰ
ÍRÁSBELI VIZSGA

2015. október 19. 8:00

II. Nyelvhelyesség

Időtartam: 50 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

EMBERI ERŐFORRÁSOK
MINISZTERIUMA

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1. Was passt in den Text? Unterstreichen Sie das richtige Wort! (0) ist ein Beispiel für Sie.

Woher kommt die Kartoffel?

Fest verankert in unserem Speiseplan ist die Kartoffel, _____ (0) in verschiedenen Variationen zubereitet _____ (1) kann. Doch woher stammt sie eigentlich? Ihre Urheimat liegt in Südamerika, genauer _____ (2) im heutigen Peru und Bolivien. Die dortigen Ureinwohner kannten und aßen sie schon vor rund 2000 Jahren. Doch erst spanische Eroberer entdeckten im 16. Jahrhundert ausgedehnte Kartoffelfelder der Indios und brachten die Kartoffel auf Schiffen mit nach Europa. Hier bewunderten die Menschen anfangs nur das schön _____ (3) Gewächs als Zierpflanze. Nach Deutschland kam die Kartoffel durch einen Botaniker im Jahre 1589. Nach Ungarn gelangte sie _____ (4) 1650 durch Studenten, die in Deutschland studierten. Doch erst im 18. Jahrhundert erkannte man in Deutschland, _____ (5) alles Gute in der Kartoffel steckt. Der Preußenkönig Friedrich der Große erließ Verordnungen zum Anbau der Kartoffel und sicherte _____ (6) eine neue Nahrungsquelle.

Quelle: NZjunior 44/2014, S. 5

	A	B	C	D		
0.	das	der	<u>die</u>	was		
1.	werden	wird	worden	wurde	1.	
2.	gesagt	sagen	sagt	zu sagen	2.	
3.	blühend	blühende	blühendem	blühenden	3.	
4.	an	im	seit	um	4.	
5.	wann	was	wie	wo	5.	
6.	dafür	damit	darán	dazu	6.	

6 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Schreiben Sie die angegebenen Wörter in der richtigen Form in den Text. Achtung! Schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort. (0) ist ein Beispiel für Sie.



Gefährlicher Vanillezucker

In*einem*.....(0) Postverteilzentrum in Pinneberg hat Vanillezucker einen Großalarm ausgelöst. Aus (7) Brief, der dort sortiert wurde, rieselte ein weißes Pulver.

7.	
----	--

..... (8) Mitarbeiter klagte daraufhin über Juckreiz. Deshalb wurden die Polizei und die Feuerwehr angefordert. Mit Atemschutzgeräten nahmen

8.	
----	--

..... (9) Feuerwehrleute das gefährliche Pulver entgegen und sicherten (10) Briefumschlag.

9.	
----	--

Nach (11) kurzen Untersuchung stellte sich heraus, dass

10.	
-----	--

das Pulver selbst gemachter Vanillezucker war. (12) Frau hatte

11.	
-----	--

es an ihre Mutter geschickt, die damit ganz bestimmte, in (13)

12.	
-----	--

Familie berühmte Plätzchen backen wollte.

7 Punkte	
----------	--

Quelle: www.sowieso.de/portal/boah-ey/gefaehrlicher-vanillezucker

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

3. Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Diese fehlenden Wörter finden Sie links in einer anderen Form. Schreiben Sie das Wort in der richtigen Form in den Text. Schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort. Achtung! Die Wörter verändern ihre Wortart. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Conrad Röntgen – Nobelpreisträger für Physik	
0. physisch	Wilhelm Conrad Röntgen (1845-1923) war ein deutscher <i>Physiker</i> (0) , der am 8. November 1895 im Physikalischen Institut der Universität Würzburg die nach ihm benannten
14. Entdeckung	Röntgenstrahlen (14) . Damit revolutionierte er unter anderem die medizinische Diagnostik und trug zur Erforschung der Radioaktivität bei. Am 22. Dezember 1895
15. aufnehmen	gelang ihm damit die (15) von der Hand seiner Frau, auf der der Knochen und der Ehering
16. deuten	..... (16) zu sehen waren. Als Anerkennung für seine außerordentlichen Verdienste wurde Röntgen 1901 als erstem der Nobelpreis für Physik verliehen.
17. Übersiedlung	Nachdem die Familie in die Niederlande (17) war, besuchte Röntgen in Utrecht die Technische Schule, wurde aber aus disziplinarischen Gründen ohne Abitur von der Schule verwiesen. Trotzdem konnte er in Zürich ein
18. studieren	..... (18) aufnehmen und erhielt vier Jahre später sein Diplom als Maschinenbauingenieur. Danach promovierte er 1869 an der Universität Zürich.
19. anschließen	..... (19) ging er an die Universität Würzburg, wo er seine erste wissenschaftliche Abhandlung veröffentlichte.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

20. Wahl	Er arbeitete an verschiedenen Universitäten, ging dann jedoch nach Würzburg zurück, und wurde zum Rektor der Universität (20) . Ab 1900 war er dann an der Universität München als Professor tätig. Dort starb er im Alter von 77 Jahren.	20.	
-----------------	---	-----	--

Quelle: NZjunior 44/2014, S. 7

7 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

4. Was passt in den Text? Schreiben Sie das richtige Wort in den Text. Achtung! Es gibt ein Wort zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.

für – im – mit – unter – über – vor – zu – ~~zwischen~~

Vitamine und Eisen machen Jugendliche fitter

Es stimmt tatsächlich: Vitamine und ausreichend Eisen machen junge Menschen fit. Unterschiedliche Wirkungen zeigen sich ...zwischen... (0) Jungen und Mädchen.

Jugendliche sind körperlich fitter, wenn sie gut mit Vitaminen und Eisen versorgt sind. Das zeigt die sogenannte Helena-Studie. Wissenschaftler der Universität (21) spanischen Saragossa untersuchten das Blut von 12- bis 17-Jährigen und ließen sie Belastungstests machen. Das Ergebnis: Jungen (22) einer ausreichend hohen Blutkonzentration an Eisen, Vitamin A und Vitamin C waren ausdauernder. Waren sie gut mit Eisen, Beta-Karotin, Vitamin A und E versorgt, zeigten sie bei den Tests mehr Muskelkraft. Bei Mädchen wirkten sich (23) allem hohe Werte von Beta-Karotin und Vitamin D positiv auf die körperliche Fitness aus.

Den Wissenschaftlern zufolge sorgt beispielsweise Eisen dafür, dass mehr Sauerstoff (24) den Muskeln transportiert wird. Nach Angaben der Deutschen Gesellschaft (25) Ernährung brauchen

Jugendliche etwa zwischen 10 und 15 Milligramm Eisen pro Tag. Durch Antioxidantien wie Vitamin C kann sich der Körper nach intensivem Training besser erholen. Vitamin D stärkt (26) anderem die Skelettmuskeln.

21.	
-----	--

22.	
-----	--

23.	
-----	--

24.	
-----	--

25.	
-----	--

26.	
-----	--

Quelle: www.wiesbadener-kurier.de/ratgeber/gesundheit/meldungen/12474577.htm

6 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

5. In diesem Text gibt es in sieben Zeilen je ein Wort, das nicht in den Satz passt. Schreiben Sie dieses Wort in die Spalte rechts vom Text. In vier Zeilen gibt es aber kein falsches Wort. Sie müssen diese Zeilen mit einem Haken (✓) in der rechten Spalte markieren. (01) und (02) sind Beispiele für Sie.

Singen macht Kinder klüger und sozialer	
Das zeigt sich eine Studie des Soziologen Thomas Blank von der	.....<i>sich</i> (01)
Universität Bielefeld und des Pädagogen Karl Adamek von der Uni	.....✓..... (02)
Münster. Dazu haben sie jede 500 Kindergartenkinder untersucht, wie die	..... (27)
beiden Forscher am Donnerstag mitteilten. Demnach wurden Kita-Kinder*,	..... (28)
die viel aus Spaß sangen haben, in ärztlichen Befunden zu 88 Prozent als	..... (29)
regelschulfähig beurteilt. Dagegen erreichten Kinder, die wenig gesungen	..... (30)
hatten, nur halb so oft – zu 44 Prozent – für diese Eignung. Die Studie	..... (31)
drehte sich allein um Singen aus Spaß ohne Leistungsdruck. „Wenn es sich	..... (32)
ein Kind im Singen ausdrücken kann, ist es ausgeglichener, angstfreier,	..... (33)
viel offener und aufnahmefähiger sein“, erklärt Blank. Eltern sollten daher	..... (34)
nicht vom Brummen, Trällern und Singen ihrer Kleinen genervt zu sein.	..... (35)
„Die Studie liefert überzeugende Belege dafür, dass spielerisches	..... (36)
Singen für die Entwicklung von Kindergartenkindern in allen	..... (37)
körperlichen, geistigen und sozialen Bereichen fördert“, betonte Blank.	
*Kita-Kinder=Kindergartenkinder	

Quelle: www.yaez.de/Style/572-Singen-macht-Kinder-klueger-und-sozialer.html

27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.		- 1

11 Punkte	
-----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

		maximális pontszám	elért pontszám
II. Nyelvhelyesség	1. Kartoffel	6	
	2. Vanillezucker	7	
	3. Röntgen	7	
	4. Vitamine	6	
	5. Singen	11	
FELADATPONT ÖSSZESEN		37	
VIZSGAPONT ÖSSZESEN		30	

javító tanár

Dátum:

	pontszáma egész számra kerekítve	programba beírt egész pontszám
I. Olvasott szöveg értése		
II. Nyelvhelyesség		

javító tanár

jegyző

Dátum:

Dátum:

Megjegyzések:

- Ha a vizsgázó a III. írásbeli vizsgarész megoldását elkezdte, akkor ez a táblázat és az aláírási rész üresen marad!
- Ha a vizsga a II. vizsgarész teljesítése közben megszakad, illetve nem folytatódik a III. vizsgarésszel, akkor ez a táblázat és az aláírási rész kitöltendő!

Azonosító
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2015. október 19.

NÉMET NYELV
EMELT SZINTŰ
ÍRÁSBELI VIZSGA

2015. október 19. 8:00

III. Hallott szöveg értése

Időtartam: 30 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

EMBERI ERŐFORRÁSOK
MINISZTERIUMA

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Guten Tag! Jetzt beginnt die Prüfung zum Hörverstehen.

Die Prüfung besteht aus drei Aufgaben. Sie werden drei Hörtexte hören. Die Aufgaben dazu sind in diesem Heft.

- Jede Aufgabe beginnt und endet mit Musik. Dann hören Sie die Aufgabenstellung.
- Später haben Sie eine Minute Zeit, die Aufgabe zu lesen.
- Danach hören Sie den Text das erste Mal.
- Dann haben Sie eine Minute Pause.
- Sie hören dann den Text das zweite Mal.
- Zuletzt haben Sie noch einmal Zeit, Ihre Lösung zu kontrollieren.

Die Prüfung dauert 30 Minuten. Viel Glück!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

A feladatok a következő oldalon kezdődnek.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 1. Sie hören drei Kurznachrichten. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie hören dann die Texte zweimal. Entscheiden Sie, welche Aussage richtig (R) und welche falsch (F) ist. Kreuzen Sie die Antwort beim Hören an. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

Nachrichten

1.

	R	F		
0. Nach der Umrundung der Welt sind die zwei Franzosen in Straßburg angekommen.	X			
1. Elektroautos sind ebenso gut zu gebrauchen wie traditionelle Autos.			1.	
2. Während der Tour konnte man den Akku an bestimmten Ladestationen aufladen.			2.	
3. Bei der Reise hatten die zwei Franzosen mit dem Strom nur manchmal Probleme.			3.	

2.

4. Johann Lafers ist für seine Fernseh- und Radiosendungen bekannt.			4.	
5. Am ersten Tag wurden den Schülern zwei Gerichte angeboten.			5.	
6. Die Zutaten werden den Schülern hinter Glas präsentiert.			6.	
7. Der Starkoch kocht gern mit seinem Schülerteam zusammen.			7.	

3.

8. Alle Atomkraftwerke in Europa wurden überprüft.			8.	
9. Die Ergebnisse der Untersuchungen sind beruhigend.			9.	
10. Manche Atomkraftwerke könnten geschlossen werden, weil ihre Erneuerung zu viel kostet.			10.	

Quelle: WDR Nachrichten

10 Punkte	
-----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Sie hören einen Text über die Geschichte des Telefons. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie hören dann den Text zweimal. Ergänzen Sie die Sätze beim Hören. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Wie alt ist das Telefon?

- Philipp Reis, der Erfinder des ersten Telefons, hat sein Gerät damals noch*Fernsprecher*..... (0) genannt.
- Das Gerät von Philipp Reis erschien (11).

11.	
-----	--
- Der Zuhörer hatte die Aufgabe, den gehörten Satz
..... (12).

12.	
-----	--
- Philipp Reis hat immer Sätze formuliert, deren Ende
..... (13) war.

13.	
-----	--
- Bei den ersten Geräten konnte der Zuhörer
..... (14) antworten.

14.	
-----	--
- Philipp Reis konnte das Telefon nicht weiter entwickeln, weil er
..... (15).

15.	
-----	--
- Bei Graham Bells Gerät musste man ständig
zwischen (16) und (16)
wechseln, während man telefonierte.

16.	
-----	--

Quelle: www.kiraka.de/spielen-und-hoeren/nachrichten/erklaer-mal/beitrag/b/wie-alt-ist-das-telefon/

6 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 3. Sie hören eine Reportage über deutsche Jugendliche, die einen Roboter gebaut haben. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie hören dann den Text zweimal. Beantworten Sie die Fragen beim Hören. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

Lego-Roboter aus Paderborn

Womit hat das Team „Epunkt e.“ an einem Wettbewerb in den USA teilgenommen?

0. *mit seinem Lego-Roboter*

Warum muss das Team so schnell wie möglich seinen Roboter reparieren?

17.

17.	
-----	--

Wie viele deutsche Mannschaften machen bei der nächsten Europameisterschaft mit?

18.

18.	
-----	--

Warum freut sich das Team darüber, dass die Europameisterschaft im naheliegenden Museum stattfindet?

19.

19.	
-----	--

Welche Form hat der Roboter des Paderborner Teams?

20.

20.	
-----	--

Wie ändert der Roboter seine Position?

21.

21.	
-----	--

Was sind die Funktionen des im Roboter eingebauten Computers?

22.

22.	
-----	--

23.

23.	
-----	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Was ist das Motto der diesjährigen Lego-Wettbewerbe?

24.	
-----	--

24.

In welchem Fall hilft die für Computermäuse entwickelte Software des Teams?

25.	
-----	--

25.

Welchen Platz hat das Paderborner Team in einer Disziplin bei seinem letzten Wettbewerb in den USA erreicht?

26.	
-----	--

26.

Quelle: www.kiraka.de/spielen-und-hoeren/reportagen/beitrag/b/die-profis-fuer-lego-roboter-aus-paderborn/

10 Punkte	
-----------	--

Azonosító
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2015. október 19.

NÉMET NYELV
EMELT SZINTŰ
ÍRÁSBELI VIZSGA

2015. október 19. 8:00

IV. Íráskészség

Időtartam: 90 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

EMBERI ERŐFORRÁSOK
MINISZTERIUMA

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Fontos tudnivalók

Tisztelt Vizsgázó!

- **Ügyeljen a megadott szószámra! Amennyiben a létrehozott szöveg jelentősen eltér (rövidebb, hosszabb) a megadott szóintervallumtól, az pontlevonással jár.**
- Ehhez a feladatlaphoz bármilyen egynyelvű vagy kétnyelvű nyomtatott szótár használható.
- A két feladat megoldási sorrendje tetszőleges.
- A 2. feladatnál két lehetőség közül választhat. Olvassa végig mindkét feladatot, majd döntse el, hogy melyiket dolgozza ki! A megfelelő helyre írja be a választott téma számát! Ha mindkét téma kidolgozásába belekezd, és a javító tanár számára *nem derül ki egyértelműen*, hogy melyiket választotta, akkor az első témát fogja kijavítani és értékelni.
- Amennyiben szükséges, használhat pecséttel ellátott piszkozatpapírt.
- A feladatok megoldásához használjon kék, vagy fekete színű tollat, és írjon olvashatóan!
- Ha a szövegét javítani akarja, akkor egyértelműen húzza át a nem érvényes részt, és olvashatóan írja utána vagy fölé a jót!
- A margón kívülre, valamint a sűrke mezőre semmit se írjon, mert az a javító tanár számára van fenntartva!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1.

Sprachkurs

Sie wollen im Sommer Ihre Deutschkenntnisse vertiefen und haben im Internet folgende Möglichkeit gefunden:

Sie wollen effektiv und erfolgreich Deutsch lernen?

Wir bieten Sprachkurse „Deutsch als Fremdsprache“ für Jugendliche und Erwachsene:

- *Intensivkurse während des gesamten Jahres – verbunden mit einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm.*
 - *Teenagerkurse für junge Leute – Deutschlernen mit einem spannenden Urlaub*
 - *Unsere Sommerkurse von 3 oder 4 Wochen – im Zeitraum: 22. Juni bis 18. September*
- Sprachschule Tandem Göttingen; Hospitalstr. 5; D-37073 Göttingen*

Schreiben Sie an das Sprachzentrum einen Brief. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

1. Grund des Schreibens
2. Welcher der aufgeführten Kurse würde Sie interessieren? Warum?
3. Schreiben Sie über Ihre Vorstellungen in Bezug auf den Sprachkurs. (z.B. Dauer, Unterricht)
4. Erkundigen Sie sich nach den Bedingungen des Kurses (Niveaustufe, Einstufungstest, Kursgebühren)
5. Schreiben Sie über Ihre Wünsche mit Begründung. (z.B. Unterkunft, Freizeitprogramme)

Verwenden Sie für Ihren Brief 120-150 Wörter. Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen. Vergessen sie nicht Datum, Anrede, Gruß und Unterschrift.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2.**Thema 1****Handschrift**

Im Internet haben Sie einen Artikel über das Thema „Handschrift“ gelesen, hier ist ein Auszug daraus:

Brauchen wir die Handschrift noch?

... die Kinder in drei Stockholmer Grundschulen lernen das Schreiben direkt auf der Tastatur und nicht mit dem Stift in der Hand.

Dabei hat man festgestellt, dass es viele Vorteile hat, die Kinder sind z.B. viel motivierter.

Aber nur noch mit Computer schreiben?

Man muss sich die Frage mit aller Nüchternheit stellen: Brauchen wir die Handschrift nicht mehr?

Schreiben Sie Ihre Meinung zum Thema. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

1. Wozu brauchen wir noch die Handschrift?
2. Was ist Ihre Meinung über den Versuch der Stockholmer Schulen? (Vor- bzw. Nachteile)
3. Können Sie sich vorstellen, dass so ein Versuch auch in Ungarns Schulen durchgeführt wird? Warum (nicht)?
4. Sollen die modernen Medien in der Schule immer mehr verwendet werden? Warum (nicht)?

Formulieren Sie zu jedem Punkt zwei Gedanken. Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen. Verwenden Sie für Ihren Text 200-250 Wörter.

Markieren Sie, ob Sie *Thema 1* oder *Thema 2* gewählt haben.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Thema 2**Seniorenhilfe**

Sie haben in einem Internet-Forum über die beliebtesten Schülerjobs den folgenden Text gefunden:

Nummer 1 unter den beliebtesten Schülerjobs: Seniorenhilfe

Senioren benötigen immer eine helfende Hand. Rentner, die keine Familienangehörigen mehr haben, sind froh über jegliche Unterstützung und freuen sich über fleißige Menschen, die im Haushalt mitmachen. Dafür zeigen sie ihre Dankbarkeit, sie geben selbst von einer bescheidenen Rente gerne etwas ab.

Schreiben Sie Ihre Meinung zum Thema. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

1. Wie denken Sie über die Idee, dass Jugendliche älteren Menschen im Haushalt helfen? Haben Sie Erfahrungen damit?
2. Welche Unterstützung können Jugendliche Älteren außer Hausarbeit anbieten?
3. Können Jugendliche neben dem Geldverdienen auch noch anders von der Seniorenhilfe profitieren? Warum (nicht)?
4. Welche Schülerjobs (z.B. Babysitten, Nachhilfe, Gartenarbeit) sind unter den Jugendlichen in Ihrer Heimat (noch) beliebt? Warum?

Formulieren Sie zu jedem Punkt zwei Gedanken. Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen. Verwenden Sie für Ihren Text 200-250 Wörter.

Markieren Sie, ob Sie *Thema 1* oder *Thema 2* gewählt haben.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
